

Die fabelhafte Welt des Hagen

Von Elorvin

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Hau den Lukas, und Hagen auch	2
Kapitel 2: Hagen was? Hagen das!	3
Kapitel 3: Die Frage der Fragen von Hagen	4
Kapitel 4: So is dat, nech?	5
Kapitel 5: Deutsch-Bahnhof; Bahnhof-Deutsch	6

Kapitel 1: Hau den Lukas, und Hagen auch

Schlag' dich schlagfertig durch die Welt
Doch schlag' dich nicht ins Gesicht, nur für Geld.
Sonst schlag' ich dir das aus dem Kopf,
Danach schlägst du dich doch, aus Trotz.

Dann schlag' ich vor, was anderes zu schlagen,
Vielleicht einmal Hagen?
Hagen kann man schlagen, denn er stellt keine Fragen
Und schlägt auch nicht zurück.
Er überschlägt im Kopf lieber das Versicherungsgeld
Und zählt es dann, Stück für Stück.

Also merke: Den Hagen schlagen oder aber - Hau den Lukas.
Hauptsache es macht Spaß, den du hast.
Wenn du den hast, hast du keinen Hass,
Außer du lachst über das, was du hasst.

Doch bedenke: Wenn du den Hass hasst, hasst du ja doch was.
Hasst du dann demnach etwa dich?
Oder war deine Theorie da nicht so ganz richtig?
Fragen über Fragen,
Gibt's nich bei Hagen.

Kapitel 2: Hagen was? Hagen das!

Hagen grummelt der Magen.
Das bedeutet Unbehagen.
Hager und mager steht sich Hagen
ganz unbehaglich die Beine in den Magen.
Was soll man dazu sagen?
Am Besten: "Nicht verzagen!", denn sozusagen
ist Hagens Magen ganz
klein.

Dann isst Hagen erstmal ein Häagen Dasz,
weil Hagen das so gerne isst.
Und weil sein Magen dieses sagen-
hafte Eis grad recht vermisst.

Er braucht das Eis, um zu vereisen,
was ihm, beim ständigen verreisen,
droht, im Gedächtnis zu vergreisen.
Altes Eisen braucht er nich,
das macht ihn unbehagenlich.
Also schmeißt er alles raus,
Ende aus.

Kapitel 3: Die Frage der Fragen von Hagen

"Sollte es, sollte ich, sollte nicht?"

"Nicht, nicht nichts."

"Alles aber auch."

"Und das Unendliche sowieso."

"Genau, der ganze Kram - Pi, Eulersche Zahl, Möbiusstreifen, Sankt Nimmerlein-"

"STOP!"

Das reicht jetzt aber, das Glas ist ja schon halbvoll, das ist mehr als genug."

"Es könnte schließlich auch halbleer sein."

"Das wäre nicht so gut."

"So gut wie rote Autos in Mallorca."

"Oder rotierende Rotorblätter schwankender Hubschrauber."

"Hubschrauber können fliegen, wie fliegende Fliegen, die fliegen können."

"Fliegen machen mich flugs fuchsteufelswild!"

"Jaja, ausgefuchste Viecher."

"Dabei sehen sie gar nicht aus wie Füchse."

"Das ist mysteriös."

"Mysteriöse Mysterien müsste man mal malen."

"Also das ist mir jetzt zu absurd."

"Ok na gut, Schluss jetzt."

Kapitel 4: So is dat, nech?

Hagen ist sauer.

Manchmal da könnte er, ja da könnte er Jürgen echt erwürgen.

Der will das aber irgendwie nich.

Dann lässt er's halt.

Kapitel 5: Deutsch-Bahnhof; Bahnhof-Deutsch

Manche Leute behaupten, Hagen wäre kaum zu ertragen.
Ob das seine Omnipräsenz, seine assoziative Häufigkeit ist?
Oder ist es sein inflationärer Gebrauch von Fremdwörtern?
Dies ist dem nachvollziehbaren Gesprächsverlauf nicht gerade dienlich,
besonders in Gefilden der Alkoholisierung sowie einem gewissen Zeitfenster.
Sollte man sich dann dennoch in einem psychischen Zustand befinden,
der die Komprehension ermöglicht, ist man wohl sowieso schlimmer als Hagen
und besitzt keinerlei Grundlage, auf der eine Beschwerde basieren könnte.
Aber eigentlich tangiert das ja eh niemanden, am wenigsten Hagen.
Also ich kann ihn gut leiden.
WAS IHR ALLE IMMER HABT!?